

Vertreterversammlung 2019

Marktanteil der Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG steigt weiter

Erfreuliches Wachstum im Kredit- und Einlagenbestand

Die Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG wächst wiederholt überdurchschnittlich und steht auf einem soliden Fundament. Das ist die zentrale Botschaft der diesjährigen Vertreterversammlung. Die anwesenden Vertreter repräsentieren rund 8.000 Mitglieder der Genossenschaft in der Region. Nicht nur im Bankgeschäft wird ein Wachstum verzeichnet. Viele Kunden wickeln Ihre Wareneinkäufe über den Warenbereich der Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG ab.

Der **Aufsichtsratsvorsitzender Ludwig Nutz** konnte die Mitgliedervertreter und zahlreiche Ehrengäste aus der Politik sowie aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund im Veranstaltungssaal der Raiffeisenbank in Teisendorf begrüßen. In unruhigen Zeiten sehnen sich die Menschen nach Verlässlichkeit und Beständigkeit. Genossenschaften bilden dazu ein attraktives Wirtschaftsmodell. Die Raiffeisenbank strebt für ihre Kunden und Mitglieder einen höchstmöglichen Nutzen an.

Vor ca. 150 Jahren sagte der Mitbegründer der Genossenschaften - Hermann Schulze-Delitzsch - einen bemerkenswerten Satz: „Wer in einer bestimmten Zeitepoche bestehen will, der muss ihr vor allem gerecht werden“. Diese Aussage sei aktuell wie eh und je. Die Digitalisierung sei auch in der Bankenwelt nicht mehr aufzuhalten. Das Kundenverhalten verändert sich in einer digitalen Erlebniswelt rasant. „Wir als Raiffeisenbank stellen uns den Herausforderungen, die eine Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells erfordern wird“, so Ludwig Nutz.

Vielfalt im Bankenmarkt als Wettbewerbsvorteil

Vorstand Werner Maier stellte zu Beginn seiner Ausführungen die positiven Wirkungen von Regionalbanken für Unternehmensfinanzierungen dar.

Über 1.300 Deutsche Unternehmen seien Weltmarktführer in Ihren Segmenten. Diese weltweit einzigartige Leistung basiere auf der hohen Zahl mittelständischer Unternehmen in Deutschland. Diese Unternehmen konnten sich in der Vergangenheit auch deswegen positiv entwickeln, weil das Interesse und der Rückhalt von Regionalbanken eine stabile Unternehmensfinanzierung ermöglicht hat.

Derzeit bedrohen viele politische, bankaufsichtsrechtliche und geldpolitische Entscheidungen die Vielfalt im Deutschen Bankenmarkt. Werner Maier richtete einen Appell an alle Entscheider, diesen großen Wettbewerbsvorteil Deutschlands nicht leichtfertig zu opfern.



Jahresabschluss 2018

Vorstand Wolfgang Thanbichler stellte den Jahresabschluss 2018 vor. Die Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG ist mit der Entwicklung der Marktanteile im Kundengeschäft sehr zufrieden und betreut bilanzielle **Kundeneinlagen und Verbundanlagen** von knapp 480 Millionen Euro. Im **Kreditgeschäft** konnte ein Nettowachstum in Höhe von 6,0 Prozent bei Bank- und Verbundkrediten erreicht werden. Damit konnte wiederholt ein gutes Wachstum erreicht und die Marktstellung ausgeweitet werden. Bemerkenswert sei dabei, dass die bei der Raiffeisenbank im Jahr 2018 zusätzlich angelegten Gelder vollständig in Kundenkredite ausgereicht wurden. Das **Geld der Kunden bleibe also in der Region**. „Es wird durch den Mittelstand, die Landwirtschaft und unsere Privatkunden weiterhin investiert und wir leisten einen erheblichen Beitrag, um dies zu ermöglichen“, so Wolfgang Thanbichler.



Das Geschäftsjahr 2018 schloss nahtlos an die bereits gute Entwicklung der vergangenen Jahre an. Die **Bilanzsumme ist auf 394 Millionen Euro** gestiegen. Besonders erfreulich sei, dass das Wachstum ausschließlich aus dem Kundengeschäft resultiere. Das bestätige die Qualität der Beratung im Haus und zeige, dass das Thema „**Sicherheit**“ bei der **Geldanlage und eine individuelle Betreuung** im Finanzierungsgeschäft unverändert höchste Priorität genießen.

Für die kommenden Jahre rechnet die Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG mit einem deutlichen Rückgang des Zinsergebnisses, bedingt durch die **anhaltende Niedrigzinsphase**. Insgesamt verbleibe im Geschäftsjahr 2018 ein **Bilanzgewinn in Höhe von 722.000 Euro**. Die Ertragslage der Genossenschaft läge damit im Durchschnitt aller bayerischen Genossenschaftsbanken. Die Vertreterversammlung beschloss anschließend eine **Dividendenzahlung in Höhe von 3,0 Prozent** auf die eingezahlten Geschäftsguthaben. Mit über 24 Millionen Euro weise die Bank eine **solide Eigenkapitalausstattung** aus und habe damit weiterhin die Basis für weiteres Wachstum.

Aufsichtsratsvorsitzender Ludwig Nutz berichtete über die Tätigkeit des Aufsichtsrates und über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung. Jahresabschluss, Lagebericht und der Vorschlag zu Gewinnverwendung wurden geprüft und der Aufsichtsrat stimmte diesen zu. Die positive Beurteilung der Bank durch die externe Prüfung wurde durch die Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks durch den Genossenschaftsverband Bayern e.V. bestätigt.

Verwendung des Jahresüberschusses

Siegfried Drexl vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. gratulierte der Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG für das insgesamt gute Geschäftsjahr 2018. Es zeige sich, dass vor allem kleine Genossenschaften ausgesprochen gute und hohe Erfolge nachweisen können. Der Zukunft sehe er zuversichtlich entgegen, auch wenn es andere Strukturen geben werde. Das Innenleben der Raiffeisenbank, die Statik wird bleiben, weil sie von vielen Menschen getragen werde.



Drexl wickelte dann routiniert die Genehmigung des Jahresabschlusses ab. Die Verwendung des Jahresüberschusses wurde genehmigt.

Wahl zum Aufsichtsrat

Als Aufsichtsrat einstimmig wiedergewählt wurden Hans Lamminger und Peter Schuhbeck.



25 Jahre Ehrenamt

Anschließend ehrte Siegfried Drexl den Aufsichtsratsvorsitzenden der Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG, Ludwig Nutz, für seine 25jährige Tätigkeit in der Bank.

Die Anforderungen an den Aufsichtsrat sind über die Jahre ständig gestiegen.

„Sie müssen Sachkunde haben, sie müssen die notwendige Zeit einbringen und sie müssen zuverlässig sein. Genau die gleichen Kriterien wie hauptamtliche Vorstände. Sie kennen die Region, die Menschen und sie wissen, wo es zwickt in der Bank“, so Drexl.



Als Zeichen der Dankbarkeit überreichte er Ludwig Nutz die silberne Ehrenadel des Genossenschaftsverbandes Bayern.

Grußwort des Teisendorfer 2. Bürgermeisters

Im Namen aller Kommunen im Geschäftsgebiet gratulierte **Norbert Schader** dem Aufsichtsratsvorsitzenden Ludwig Nutz für 25 Jahre Tätigkeit. Dies sei eine stolze Zeit, die bestimmt noch ein paar Jahre weitergehe.

Mit dem Motto der Raiffeisenbank „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“, sprach Norbert Schader seinen Dank aus. Die Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG biete nicht nur **Arbeits- und Ausbildungsplätze**, sie entrichte auch die Steuern vor Ort. Weiterhin werden viele Spenden an Vereine und Organisationen überreicht.



Mit dem **Familiendarlehen** werde der Wohnungsnot in der Region entgegengewirkt. Dies sei ein Beispiel für vorbildliches Verhalten nach dem Genossenschaftsprinzip.

Für die Gremien der Raiffeisenbank wünsche er sich, dass alle Bevölkerungsschichten vertreten seien und bei Entscheidungen alle Richtungen betrachtet werden. Dies treffe bei uns zu. Norbert Schader schloss seine Grußworte mit einer Weisheit Aristoteles: „Dem Geld darf man nicht nachlaufen, man muss ihm entgegengehen“. In diesem Sinne wünsche er uns weiter alles Gute.